



| | | | |
|-------------------|---|-------------------------------|------------|
| Gemeinde / Ort: | Stallikon, Silbererbach | Folgeaufnahme Nr.: | 3 |
| Weiserfläche Nr.: | 13.5 | Datum letzte Folgeaufnahme: | 07.10.2019 |
| BearbeiterIn: | Doris Zehnder, Forstkreiszentrum Zürich | Datum aktuelle Folgeaufnahme: | 17.03.2021 |

1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar? ja (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)
nein (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

2. Aspekt

Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:
(falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)
.....
Vegetation in Unterschicht üppig. Oberflächenerosion wird wesentlich eingedämmt. Verjüngungsansätze Baumarten vorhanden
.....
Waldreben und Brombeeren können sich nachteilig entwickeln, bzw. ausdehnen.
.....
Gesamthaft kann eine gute Entwicklung der Fläche festgestellt werden.
.....

Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:
.....
Der zusätzliche Lichteinfall durch den Räumungs- bzw. Durchforstungseingriff fördert das Aufkommen der Verjüngung.
.....
Gleichzeitig ist das Aufkommen forstlicher Unkräuter zu beobachten (Vegetationskonkurrenz: Waldrebe, Brombeere).
.....
Positiver Effekt des Bewuchses allgemein: Die Oberflächenerosion wird reduziert, bzw. wird tendenziell eingedämmt.
.....

Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen
Ereignis: Datum:
Auswirkung(en)

Ereignis: Datum:
Auswirkung(en)

3. Ausgeführte Routinemassnahmen

- neue Fotos gemacht (Standort?)
- Fotostandorte nachmarkiert
- Grenzen nachmarkiert
- andere Routinemassnahmen
-

4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

Fotos beachten und vergleichen.
.....
.....
.....

5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

Waldreben- und Brombeerenbewuchs überprüfen. Allenfalls Pflegeeingriffe nötig, um Baumarten-Nachwuchs und Sträucher zu fördern. Mischungsregulierung insbesondere in bereits vorhandenen Stangenhölzern ausführen. Früh stufige Strukturen schaffen.

Erste, punktuelle Pflegeeingriffe empfehlenswert!

Ort, Datum:

8090 Zürich, 17. März 2021

BearbeiterIn:

Doris Zehnder



| NaiS / Formular 6 / Kanton Zürich | | Folgeaufnahmen Weiserflächen Schutzwald Kanton Zürich Rückseite | |
|-----------------------------------|---|---|------------|
| Gemeinde / Ort: | Stallikon, Silberbach | Folgeaufnahme Nr.: | 3 |
| Weiserfläche Nr.: | 13.5 | Datum letzte Folgeaufnahme: | 07.10.2019 |
| BearbeiterIn: | Doris Zehnder, Forstkreiszentrum Zürich | Datum aktuelle Folgeaufnahme: | 17.03.2021 |

Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):

Empty box for drawing the situation sketch.

Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)